

Die Rezeption des Terminus »Leitmotiv« zu Lebzeiten Richard Wagners

OKADA Akihiro

Der Terminus »Leitmotiv« war zu Lebzeiten Richard Wagners mehrdeutig und wurde auf verschiedene Art und Weise interpretiert und benutzt. 1860 entwarf August Wilhelm Ambros in seiner Schrift »Culturhistorische Bilder aus dem Musikleben der Gegenwart« den Begriff Leitmotiv und etablierte ihn, um ein wiederkehrendes charakteristisches Motiv in der symphonischen Dichtung *Tasso, Lamento e Trionfo* von Franz Liszt zu erklären. Das Wort verbreitete sich nach dem Ende der 1860er Jahre. Unter Leitmotiv verstand man damals »Erinnerungsmotiv«, dem Friedrich Wilhelm Jähns in seinem Buch »Carl Maria von Weber in seinen Werken« (1871) Leitmotiv nannte. Es wurde auch bei der Kritik um Werke von Wagner und Liszt verwendet. Zu den ersten Bayreuther Festspielen 1876 gab es von Anti-Wagnerianern u.a. von Eduard Hanslick polemische Kritiken, in denen das Wort in einem anderen Sinn verwendet wurde. Das Leitmotiv wurde als Motiven ausgelegt, die in seiner Broschüre »Thematischer Leitfaden« (1876) von Hans von Wolzogen interpretiert, genannt und nummeriert wurden. Danach übernahm Wagner selbst diese Verwendung des Leitmotivs in seinem Aufsatz »Über die Anwendung der Musik auf das Drama« (1879). Andererseits behauptete der Wagnerianer Jacques van Santen Kolff, dass der Terminus nur in Wagners Musikdramen vorkommt und keineswegs einem Erinnerungsmotiv entspricht. Dann wurde der Terminus Leitmotiv ins bedeutsame Musiklexikon »Grove's Dictionary of Music and Musicians« (1880) zum ersten Mal aufgenommen, in dem dieser Terminus nicht nur als *idée fixe* von Programmsymphonien, sondern auch als Erinnerungsmotiv von Opern und Oratorien betrachtet wird und darüber hinaus als ein kompositorisches Prinzip in den späteren Werken Wagners vorkommt. Diese Ansicht wurde ins Hugo Riemanns »Musiklexikon« (1882) adoptiert. Nach seinem Tod von Wagner verbreitete sich bis heute die komplexe Bedeutung des Leitmotivs nicht nur im Musiklexikon, sondern auch in der Literatur.